Landeshauptstadt
München

Rathaus Umschau

Dienstag, 31. August 2010
Ausgabe 165

Inhaltsverzeichnis

Terminhinweise **2**
Bürgerangelegenheiten **4**
Meldungen **4**
› OB Ude gratuliert Professor Erich Greipl zum 70. Geburtstag 4
› Glückwünsche für Frank Baumbauer zum 65. Geburtstag 5
› 284 neue Azubis starten in eine berufliche Karriere bei der Stadt 6
› Angebot der Beratungsstellen kurzzeitig eingeschränkt 9
› Außerordentliche Bürgerversammlung für den Stadtbezirk 5 9
› Internationale Stummfilmtage im Filmmuseum 10
› „Filmkomödien“ im LiteraKino der Stadtbibliothek Am Gasteig 11
› Ausstellung in der Stadtbibliothek Moosach 12

Anträge und Anfragen aus dem Stadtrat **13**

Herausgeber: Presse- und Informationsamt der Landeshauptstadt München
Verantwortlich für den Inhalt: Stefan Hauf, Druck: Stadtkanzlei, Gemeinsame Anschrift: Rathaus, Marienplatz 8, 80313 München, Telefon 2 33-9 26 00, Telefax 2 33-2 59 53, presseamt@muenchen.de, www.muenchen.de/rathaus

Terminhinweise

Achtung Redaktionen: Terminverschiebung
Die für Mittwoch, 1. September, 11 Uhr, Grütznerstube im Rathaus, angekündigte Pressekonferenz mit Bürgermeister Hep Monatzeder zum aktuellen Stand der Radverkehrsförderung in München mit Schwerpunkt Infrastrukturausbau und einem Überblick zu geplanten Infrastrukturprojekten wurde verschoben. **Der neue Termin ist am Mittwoch, 8. September, um 11 Uhr in der Grütznerstube.**

Mittwoch, 1. September, 10 Uhr,
Gasteig, Raum 0.125, Rosenheimer Straße 5
Professor Dr. Klaus Meisel, Managementdirektor der Münchner Volkshochschule (MVHS), und Susanne Lößl, Leiterin Öffentlichkeitsarbeit und Veranstaltungsmanagement, informieren über die Highlights des Programms Herbst/Winter 2010/2011 und neue Entwicklungen.

Wiederholung
Mittwoch, 1. September, 11 Uhr,
Münchner Technologiezentrum (MTZ), Agnes-Pockels-Bogen 1
Dieter Reiter, Referent für Arbeit und Wirtschaft der Landeshauptstadt München, besucht zwei innovative Unternehmen aus den Bereichen Gaming und Internet-Fernsehen. An dem Rundgang nehmen auch Christina Mann (MTZ) und Rudolf Boneberger, Geschäftsführer Münchner Gewerbehof- und Technologiezentrumsgesellschaft mbH, teil.
Das MTZ ist ein Erfolgsmodell der Münchner Wirtschaftsförderung. Es bietet Flächen, Beratung und Logistik für junge technologieorientierte Gründerinnen und Gründer aus der High-Tech-Branche.

Wiederholung
Mittwoch, 1. September, 11 Uhr,
Bavariasaal im Kongressgarten, Theresienhöhe 15
Joachim Lorenz, Referent für Gesundheit und Umwelt, und Martin Glöckner, Geschäftsführer des Vereins Green City, informieren bei einer Pressekonferenz über das Streetlife-Festival, das am Samstag und Sonntag, 11. und 12. September, organisiert wird. Auf dem Podium ist unter anderem auch Helmut Lind, Vorstandsvorsitzender der Sparda Bank München eG, vertreten. Er wird die neue Hauptpartnerschaft mit dem Streetlife-Festival und die interaktive Aktion „Deine Botschaft an München“ vorstellen. Außerdem nimmt Ulrike Bührlen, Projektleiterin des Corso Leopold, teil. Bir-

gitta Rambeck vom Schwabinger Seerosenkreis berichtet vom Literaturprogramm am „Platz der Schwabinger". Beim Streetlife-Festival, das zwei Mal im Jahr vom Verein Green City und dem Referat für Gesundheit und Umwelt organisiert wird, verwandeln sich die komplette Leopold- und Ludwigstraße in eine Flaniermeile, die vom Herzen Schwabings bis in die Stadtmitte reicht. Im Schnitt besuchen rund 250.000 Menschen das Straßenfest, das seit zehn Jahren anlässlich des europaweiten autofreien Tages in München organisiert wird.

Wiederholung
Mittwoch, 1. September, 11 Uhr, „Im Gefilde" an der Arnold-Sommerfeld-Straße/Übergang zum Otto-Hahn-Ring
Ulrich Rauh, Leiter der Abteilung „Planung und Neubau", und der Projektleiter Michael Horn vom Baureferat (Gartenbau) stellen das Planungskonzept für den zweiten Bauabschnitt der Grünanlage „Im Gefilde" und den weiteren Verlauf der Bauarbeiten vor.
Der Feriensenat des Stadtrats erteilte in seiner Sitzung am 25. August die Ausführungsgenehmigung für die Gestaltung des rund fünf Hektar großen Geländes. Dieser zweite Bauabschnitt des Grünzuges beinhaltet insbesondere Jugendspielangebote wie beispielsweise eine multifunktionale Skateanlage, einen Kunstrasen-Bolzplatz sowie ein Streetball- und ein Volleyballfeld.
Treffpunkt: Baustellenzufahrt an der Arnold-Sommerfeld-Straße am Übergang zum Otto-Hahn-Ring (gelber Infopavillon des Baureferates).
Der Termin ist auch für Fotografen geeignet.

Wiederholung
Mittwoch, 1. September, 20.30 Uhr, Saal des Alten Rathauses
Im Rahmen eines Stehempfangs begrüßt Bürgermeister Hep Monatzeder die Gäste der Internationalen Jahrestagung der Gesellschaft für Operations Research in München. Die diesjährige Konferenz befasst sich mit dem Thema „Mastering Compexity". Es werden Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus den Bereichen Industrie, Forschung und Wissenschaft erwartet.

Freitag, 3. September, 11 Uhr, St.-Anna-Straße 20
Leitender Baudirektor Detlev Langer, stellvertretender Hauptabteilungsleiter im Baureferat (Hochbau), informiert über die in Betrieb gehende Wasserkraftanlage im generalsanierten Städtischen St.-Anna-Gymnasium. Das unter Denkmalschutz stehende Gymnasium wurde bei laufendem Schulbetrieb in den vergangenen vier Jahren schrittweise erweitert und saniert. Vom Treppenhaus aus ist nun die Sicht auf eine 20-Kilowatt-Was-

serkraftanlage möglich. Ein so genanntes Stoßrad nutzt die Energie des unter dem Gebäude fließenden Stadtsägmühlbaches. Es erzeugt 170.000 Kilowattstunden Strom im Jahr, der ins öffentliche Stromnetz eingespeist wird. Am gleichen Standort befand sich von 1449 bis zum Bau der Schule 1912 die einstige Stadtsägemühle.

Freitag, 3. September, 11 Uhr, Eisdiele Le Plaisir, Balanstraße 12
Dieter Reiter, Referent für Arbeit und Wirtschaft der Landeshauptstadt München, verkauft Eis zum Sonderpreis in der Eisdiele Le Plaisir. Der Soziale Betrieb wird im Rahmen des Münchner Beschäftigungs- und Qualifizierungsprogramms (MBQ) gefördert und bietet gemeinsam mit der benachbarten Teestube KontakTee, die in diesem Jahr ihr 25-jähriges Bestehen feiert, Beschäftigungsgelegenheiten und Betreuungsleistungen für langzeitarbeitslose psychisch Kranke.
Das MBQ ist das größte kommunale Beschäftigungsprogramm Deutschlands. Der Stadtrat hat dafür ein Budget von 28 Millionen Euro beschlossen.
Der Termin ist auch für Fotografen geeignet.

Bürgerangelegenheiten

Dienstag, 7. September, 19 Uhr,
Vereinsheim, Eversbuschstraße 161 (barrierefrei)
Sitzung des Bezirksausschusses 23 (Allach - Untermenzing) Zu Beginn der Sitzung findet eine ***Bürgersprechstunde*** mit der Vorsitzenden Heike Kainz statt.

Meldungen

OB Ude gratuliert Professor Erich Greipl zum 70. Geburtstag
(31.8.2010) Oberbürgermeister Christian Ude gratuliert dem Präsidenten der Industrie- und Handelskammer für München und Oberbayern, Professor Dr. Dr. h.c. Erich Greipl, zum bevorstehenden 70. Geburtstag: „Neben der Bekleidung diverser Aufsichtsratsämter und den zahlreichen ehrenamtlichen Tätigkeiten bei Verbänden, Hochschulen und anderen Organisationen stärken Sie in Ihrer Rolle als Präsident der Industrie- und Handelskammer eindrucksvoll die Landeshauptstadt in ihrer Attraktivität. Seit lan-

gem sind Sie bereits eine tragende Säule bei der Aufgabe, die Stadt München als hoch erfolgreichen Wirtschaftsstandort zu kommunizieren und deren Stärken in der Öffentlichkeit auszubauen. Hierfür möchte ich Ihnen meine Anerkennung aussprechen.
Durch Ihren außergewöhnlichen Einsatz treten Sie seit vielen Jahren aktiv sowohl für die Global Player als auch für den Mittelstand in München und Oberbayern ein. Als gelungene Beispiele führe ich hier ausdrücklich Ihr Engagement beim Aktionsforum für Familien und die Unterstützung bei der Kandidatur für die Olympischen Winterspiele 2018 an. Ebenso möchte ich meinen Dank für die langjährige Zusammenarbeit bei so bedeutenden Themen wie dem Münchner Existenzgründungsbüro oder den Münchner Gewerbehöfen aussprechen.
Ich freue mich auf eine fortgesetzte, enge und konstruktive Kooperation mit Ihnen. Mit vereinten Kräften wird es uns auch in Zukunft gelingen ‚die Marke München positiv aufzuladen', wie Sie es einst ausdrückten.
Meine Glückwünsche sollen Ihnen alles Gute und viel Gesundheit mit auf den Weg geben. Ferner wünsche ich Ihnen, dass Sie mit Ihrer ungebrochenen Tatkraft an bisherige Erfolge anknüpfen werden."

Glückwünsche für Frank Baumbauer zum 65. Geburtstag
(31.8.2010) Oberbürgermeister Christian Ude gratuliert Frank Baumbauer zum bevorstehenden 65. Geburtstag: „Auch wenn Sie erst jetzt das so genannte Pensionsalter erreichen, haben Sie sich zu unser aller Bedauern bereits im vergangenen Jahr als Intendant der Münchner Kammerspiele verabschiedet. Sie haben sich dabei an das Sprichwort gehalten, am besten hört man dann auf, wenn es am schönsten ist. Sicher ist: Sie haben ein Haus hinterlassen, das im ‚Ranking' der deutschspra-chigen Bühnen ganz oben steht. Der beste Beweis dafür waren die alljährlichen Einladungen zum Berliner Theatertreffen und die zahlreichen Gastspiele in der ganzen Welt. Vor allem wir Münchner konnten uns dank des in der Presse so bezeichneten ‚Systems Baumbauer' glücklich schätzen, immer wieder neue und immer wieder höchst spannende Konstellationen von Schauspielern, Regisseuren, Dramaturgen und Bühnenbildern erleben zu dürfen. Gleichzeitig öffneten Sie das Haus und zogen mit dem ‚Bunnyhill'-Projekt bis zum Hasenbergl. Sie haben gezeigt, dass Theater ganz unterschiedliche Publikumsschichten erreichen und ganz unterschiedliche performative Formen auch außerhalb der ‚eigenen Wände' praktizieren kann. Die Münchner Kammerspiele haben sich damit während Ihrer Intendanz in sehr überzeugender Weise der künstlerischen Auseinandersetzung mit den sozialen und gesellschaftlichen Problemen der Gegenwart gestellt.

Als Zeichen der großen Wertschätzung, die Sie in Ihrer Heimatstadt genießen, konnte ich Ihnen vor wenigen Monaten den Kulturellen Ehrenpreis der Landeshauptstadt München überreichen. Wenn man sich die lange Liste der Preisträger anschaut, sind nur ganz wenige ‚echte' Münchner darunter. Umso mehr hat es mich gefreut, dass Sie nun zu diesen ‚kulturellen Ehrenbürgern' gehören.
Die Stadt und auch ich persönlich wünschen Ihnen weiterhin viel Freude bei all Ihren (Ruhestands-)Aktivitäten, vor allem Gesundheit, Glück und persönliches Wohlergehen."

284 neue Azubis starten in eine berufliche Karriere bei der Stadt
(31.8.2010) Trotz anhaltend schwieriger Haushaltslage hält die Landeshauptstadt München an ihrem großen Ausbildungsengagement fest.
Dies betonten Bürgermeister Hep Monatzeder und Personal- und Organisationsreferent Dr. Thomas Böhle bei der Willkommensfeier im Alten Rathaus für alle diejenigen, die in diesem Jahr ihre Ausbildung bei der Stadt beginnen. Für den Ausbildungsbeginn 2010 hat die Landeshauptstadt 324 Ausbildungsplätze bei der Stadtverwaltung und bei den Eigenbetrieben angeboten. 284 konnten vergeben werden. Damit übertrifft die Stadt München auch dieses Jahr wieder die vom Stadtrat beschlossene freiwillige Ausbildungsverpflichtung von mindestens 270 Ausbildungsplätzen pro Jahr. Die Statistik zeigt, dass 2006 nur 207 Plätze, 2007 bereits 302, 2008 276 und 2009 321 Plätze vergeben wurden. Über 17 Millionen Euro investiert die Stadt München mittlerweile jährlich in die Ausbildung ihrer Nachwuchskräfte. Je nach Ausbildung kostet eine oder ein Azubi bis zum erfolgreichen Abschluss zwischen 50.000 und 80.000 Euro.
Während bundesweit vor allem in der Privatwirtschaft, aber auch im Öffentlichen Dienst die Ausbildungszahlen seit 2007 insgesamt um über sechs Prozent zurückgefahren wurden, wie das Bundesinstitut für Berufsbildung berichtet, hält die Stadt München als eines der größten kommunalen Ausbildungsunternehmen seit Jahren an ihrer Ausbildungsoffensive fest. „Mit derzeit 785 Auszubildenden in allen Jahrgängen und den 284 neuen Nachwuchskräften setzt die Stadt München weiterhin ein sozialpolitisches Signal", erklärte Bürgermeister Hep Monatzeder. Ausbildung sei aber auch ein Erfolgsfaktor. Statistiken zeigen, dass der Öffentliche Dienst in Deutschland mehr als die Wirtschaft in allen europäischen Ländern zu überaltern droht. Wenn immer mehr ältere Beschäftigte aus dem Öffentlichen Dienst ausscheiden, werde irgendwann der Punkt erreicht werden, so Personalreferent Dr. Thomas Böhle, an dem nicht mehr genügend Jüngere nachrücken, die deren Aufgaben erfüllen können. „Auch wenn Ausbildung viel Geld kostet, Investitionen in die Ausbildung betrachten wir als

nachhaltige Investitionen in unserem ureigensten Interesse." Denn nur durch qualifizierte Ausbildung könne der Stadtverwaltung auch langfristig eine günstige Altersstruktur erhalten bleiben und eine kompetente und bürgerfreundliche Verwaltung sichergestellt werden.

Breite Palette an Ausbildungen und Studiengängen

Ab 1. September beginnen nun 239 Nachwuchskräfte ihre Ausbildung oder ein duales Studium in sieben Verwaltungsberufen und 45 in 16 handwerklichen, technischen, kaufmännischen Berufen wie Gärtnerin oder Vermessungstechniker, Kfz-Mechatronikerin oder auch Reiseverkehrskaufmann. Erstmals starten 13 Studentinnen und Studenten in ein duales Studium zum Bachelor of Science an der Hochschule München.

Unter den immerhin 5.300 Bewerberinnen und Bewerbern (2009: 4.900) interessierten sich die meisten für das Studium zur Diplom-Verwaltungswirtin oder zum Diplom-Verwaltungswirt (1.454). 54 von ihnen haben das städtische Auswahlverfahren erfolgreich durchlaufen und schlagen nun diese Beamtenlaufbahn in den gehobenen Dienst ein. 1.251 Schulabgängerinnen und Schulabgänger bewarben sich um eine Ausbildung für den mittleren Dienst. 46 von ihnen werden jetzt zur Verwaltungswirtin oder zum Verwaltungswirt ausgebildet. Begehrt waren auch dieses Jahr die zwölf Ausbildungsplätze für IT-Systemelektronikerinnen/-elektroniker und die fünf Ausbildungsplätze für Fachangestellte für Medien- und Informationsdienste. Steigendes Interesse weckt das Angebot, mit Unterstützung der Stadt Betriebswirtschaft mit Studienschwerpunkt Public Management an der Fachhochschule in Erding zu studieren (20 Studienanfängerinnen/ Studienanfänger).

Weltoffenheit, Toleranz und Vielfalt in der Ausbildung

Die Stadt bildet viele junge Menschen mit unterschiedlichen Schulabschlüssen, aber auch mit unterschiedlichem Migrationshintergrund aus. Dr. Thomas Böhle: „Mittlerweile haben wir Azubis mit 14 verschiedenen Nationalitäten (Jugoslawien, Tschechien, Türkei, China, Irak, Ukraine, Spanien, Bosnien, Indien, Irak, Kroatien, Italien, Weißrussland, Japan)." Weltoffenheit, Toleranz und Vielfalt sind Münchner Stärken, die auch das Arbeitsleben bei der Stadt prägen. Inzwischen haben 19 Prozent der Azubis einen Migrationshintergrund. Besonders stolz ist die Landeshauptstadt in diesem Zusammenhang auf zwei Auszeichnungen: Die Beauftragte der Bundesregierung für Migration, Flüchtlinge und Integration zeichnete im Dezember 2007 die Ausbildungsabteilung der Stadt München für ihre Bemühungen gegen Ausländerfeindlichkeit und Rassismus bundesweit aus. Im April 2008 gewann die Landeshauptstadt den Wettbewerb „Kulturelle Vielfalt in der Ausbildung" mit ihrer Kampagne „Vielfalt als Chance".

Sehr herzlich begrüßten Bürgermeister Hep Monatzeder und der Personal- und Organisationsreferent neun schwerbehinderte Auszubildende, die sich im Auswahlverfahren gegen viele Bewerberinnen und Bewerber behaupten konnten: Einer im Bachelor of Science, vier bei den Verwaltungswirten, zwei bei den Verwaltungsfachangestellten und zwei bei den gewerblichen Berufen.

Hohe Quantität, aber stark schwankende Qualität in der Ausbildung

„Was die Quantität betrifft, brauchen wir den Vergleich mit der Wirtschaft nicht zu scheuen", betonte Dr. Thomas Böhle. Die Qualität der Bewerberinnen und Bewerber unterliegt Schwankungen. „Auch wir haben, wie bundesweit viele Unternehmen, zunehmend Probleme, freie Ausbildungsplätze mit geeigneten Bewerberinnen und Bewerbern zu besetzen." Dies sei aber nicht nur am demographisch bedingten Rückgang der Schülerzahlen festzumachen. Die von der Wirtschaft beklagte mangelnde Ausbildungsreife mache sich auch immer öfter in den Auswahlverfahren der Stadt München bemerkbar.

Von der IHK hat die Landeshauptstadt für die Qualität ihrer Ausbildung Bestnoten bekommen. Sowohl die Ausbildungen wie die Studiengänge orientieren sich an modernsten Anforderungen. Man beschränke sich nicht nur auf die Vermittlung des notwendigen Fachwissens. Die Stadt fördert speziell soziale Kompetenzen in verschiedenen Projekten. Außerdem haben die Nachwuchskräfte während der Ausbildung die Chance, den Blick auch über den Tellerrand hinaus zu richten. „Wir bieten ihnen Studienfahrten, Hospitationen in der Privatwirtschaft sowie Auslandspraktika", so der Personalreferent. Ziel all dieser Maßnahmen und Angebote sei es zum einen, persönliche Kompetenzen zu erweitern. Zum anderen möchte man die Ausbildung möglichst attraktiv gestalten. „Denn wir wissen, dass auch die Landeshauptstadt München mit der Wirtschaft um die besten Azubis konkurriert." Derzeit zeigen nicht nur die sehr hohen Bewerberzahlen, dass die Stadt München als Ausbildungsunternehmen offensichtlich konkurrenzfähig ist. Auch die Tatsache, dass mehr als die Hälfte der neuen Azubis nicht aus München kommen, spricht für ein qualitativ hochwertiges Image. „Das bestärkt uns, auf dem bisherigen Weg weiterzumachen", sagte Böhle.

Für 2011 bietet die Landeshauptstadt wieder mindestens 270 Ausbildungsplätze, für die man sich ab Ende September 2010 bewerben kann.

Nähere Informationen, wer sich wann für was bewerben kann, finden Interessierte im Internet unter *www.muenchen.de/ausbildung.*

Angebot der Beratungsstellen kurzzeitig eingeschränkt

(31.8.2010) Die Beratungsstellen des Referats für Gesundheit und Umwelt sind von Freitag bis Dienstag, 3. September bis 7. September, aufgrund des Umzugs in das neue Beratungshaus an der Paul-Heyse-Straße 20 teils eingeschränkt geöffnet, teils geschlossen. Waren die Einrichtungen bisher im Gesundheitshaus an der Dachauer Straße und im Referat für Gesundheit und Umwelt, Bayerstraße, untergebracht, sind sie im Beratungshaus „Paul-Heyse 20" künftig unter einem Dach vereint. Aufgrund des Umzugs sind die Alkohol- und Medikamentenberatung sowie der Sozialpsychiatrische Dienst von Freitag bis einschließlich Dienstag, 3. September bis 7. September, geschlossen. Die Drogenberatung und Clearingstelle haben in dieser Zeit einen eingeschränkten Parteiverkehr.
Von Mittwoch, 8. September, an gelten für die Beratungsstellen folgende Öffnungszeiten:

- Alkohol- und Medikamentenberatung: Montag bis Freitag von 9 bis 12 Uhr sowie Termine nach Vereinbarung; auch Abendtermine sind möglich.
- Sozialpsychiatrischer Dienst: Montag bis Freitag von 9 bis 12 Uhr sowie Montag bis Donnerstag von 13.30 bis 15.30 Uhr
- Drogenberatung: Montag bis Donnerstag von 9 bis 17 Uhr sowie Freitag 9 bis 12 Uhr. Offene Sprechstunde (ohne Voranmeldung): Dienstag bis Donnerstag: 15 bis 17 Uhr, Freitag 10 bis 12 Uhr
- Clearingstelle: Montag und Freitag von 9 bis 12 Uhr, Dienstag und Donnerstag von 15 bis 17 Uhr

Achtung Redaktionen: Die „Paul-Heyse 20" wird am Mittwoch, 22. September, der Presse bei einem Rundgang vorgestellt. Der Termin wird rechtzeitig in der Rathaus Umschau angekündigt.

Außerordentliche Bürgerversammlung für den Stadtbezirk 5

(31.8.2010) In Abstimmung mit dem Bezirksausschuss 5 (Au - Haidhausen) lädt Oberbürgermeister Christian Ude am Dienstag, 14. September, 19 Uhr, in den Hofbräukeller, Innere Wiener Straße 19, 81667 München, zu einer außerordentlichen Bürgerversammlung des 5. Stadtbezirkes ein.
Thema der außerordentlichen Bürgerversammlung:

- Neue Trasse der 2. S-Bahn-Stammstrecke im Planfeststellungsabschnitt 3 München Ost – Bereich Isar bis Ostbahnhof/Leuchtenbergring

Alle Besucher der Bürgerversammlung, die an den Abstimmungen teilnehmen wollen, werden gebeten, ihren amtlichen Lichtbildausweis mitzubringen, um sich als Stadtviertel-Bürger ausweisen zu können. Sie erhalten daraufhin eine Karte, die sie berechtigt, an allen Abstimmungen mitzuwirken.

Die von der Bürgerversammlung angenommenen Anträge werden im Wortlaut in der Geschäftsstelle Ost, Friedenstraße 40, 81660 München, für die Öffentlichkeit ausgelegt. Ebenfalls kann in der Geschäftsstelle die Stellungnahme des Stadtrates beziehungsweise des Bezirksausschusses zu den Anträgen eingesehen werden.
Gehörlosen Bürgerinnen und Bürgern, die an der Bürgerversammlung ihres Stadtbezirks teilnehmen, werden auf Antrag die Kosten für einen Gebärden-Dolmetscherdienst erstattet. Nähere Auskünfte erteilen gerne der Gehörlosenverband München und Umland, Regionalcenter, *www.gmu.de,* E-Mail: regionalcenter@gmu.de, Bildtelefon 99 26 98 63, Fax 99 26 98-21, oder das Direktorium der Landeshauptstadt München, Marienplatz 8, 80331 München, Monika Behr, E-Mail: monika.behr@muenchen.de, Fax 2 33-98 99 25 32.

Internationale Stummfilmtage im Filmmuseum

(31.8.2010) Nach der Sommerpause im August eröffnen die Internationalen Stummfilmtage, eine Auswahl des Bonner Sommerkinos, wieder die neue Spielzeit des Filmmuseums im Münchner Stadtmuseum, St.-Jakobs-Platz 1. Und wie gewohnt werden alle Filme mit neu ausgearbeiteten Begleitmusiken live im Kino vorgeführt. Zu Gast sind die Stummfilmmusiker Joachim Bärenz und Christian Roderburg aus Essen, Günter A. Buchwald aus Freiburg und Stephen Horne aus London. Sabrina Zimmermann an der Violine und Mark Pogolski am Flügel begleiten die neu rekonstruierte Fassung von „Metropolis“ von Fritz Lang (1926, 150 Minuten) zur Eröffnung der Reihe am Donnerstag, 2. September, um 19 Uhr.
Das Programm umfasst insgesamt zehn internationale Kurzfilme, Klassiker und Raritäten: In der britischen Komödie von Geza von Bolvary „The vagabond Queen“ brilliert der Stummfilmstar Betty Balfour als Doppelgängerin der Prinzessin Zonia von Bolonia, einem fiktiven Balkanstaat (Freitag, 3. September, um 18.30 Uhr). „The Salvation Hunters“ ist das Filmdebüt von Josef von Sternberg, das – im Hafen und in den Straßen von San Pedro gedreht – in poetischen Bildern eine Geschichte vom Leben in Armut zeigt und das von Charlie Chaplin sehr bewundert wurde (Freitag, 3. September, um 21 Uhr).
Eine überraschende Wiederentdeckung ist die Komödie „So's your old Man“ von Gregory La Cava, in der W. C. Fields einen eigenbrötlerischen Erfinder spielt, der Automobilfabrikanten seine neue Erfindung, eine unzerbrechliche Windschutzscheibe, präsentiert und sich auch noch in eine Prinzessin verliebt (Samstag, 4. September, um 18.30 Uhr). „Stammgast“ bei den Stummfilmtagen ist Buster Keaton, der diesmal in „The Cameraman“ von Edward Sedgwick als Wochenschaureporter in New York auf der Su-

che nach Sensationen ist. Der Film gilt als einer der besten des Komikers (Samstag, 4. September, um 21 Uhr).
„Grass: A Nations's Battle for Life" ist der einzige Dokumentarfilm im Programm. Ernest B. Schoedsack und Merian C. Cooper filmten in spektakulären Bildern die jährliche Wanderung des Bakhtiari-Volks mit seinen Viehherden über die schneebedeckten Berge im heutigen Iran (Sonntag, 5. September, um 18.30 Uhr). Zum Abschluss wird „Hotel Imperial" von Mauritz Stiller, den einzigen erhaltenen Film, den der schwedische Regisseur in Hollywood drehte, gezeigt. In einem von den russischen Truppen besetzten Hotel während des Ersten Weltkriegs versteckt ein Zimmermädchen einen österreichischen Offizier (Sonntag, 5. September, um 21 Uhr).
Nähere Informationen zu den Filmen sind dem Programmheft des Filmmuseums oder dem Internet unter *www.filmmuseum-muenchen.de* zu entnehmen. Der Eintritt kostet 6 Euro, ermäßigt 5 Euro. Karten können vorbestellt werden unter Telefon 2 33-9 64 50.

„Filmkomödien" im LiteraKino der Stadtbibliothek Am Gasteig
(31.8.2010) Zum Start der neuen Reihe „Filmkomödien" zeigt die Münchner Stadtbibliothek Am Gasteig im September Komödien mit historischem Hintergrund.

- Am 3. und 10. September wird „Ein Sommernachtstraum" (USA/Italien/Großbritannien, 1999, 116 Minuten) vorgeführt. Shakespeares romantische Komödie wurde in die Toskana des 19. Jahrhunderts verlegt und mit den Stars Sophie Marceau, Calista Flockheart, Rupert Everett und Michelle Pfeiffer in stimmungsvollen Bildern verfilmt. Regie: Michael Hoffmann.
- Am 17. und 24. September wird der Film „Good Woman – ein Sommer in Amalfi" (USA/Großbritannien/Italien, 94 Minuten) gezeigt. Helen Hunt und Scarlett Johansson spielen die Hauptrollen in der Verfilmung von Oscar Wildes Theaterstück „Lady Windermere's Fächer", das in die 1930er Jahre und an die Amalfi-Küste verlegt wurde. Regie: Mike Barker.

Alle LiteraKino-Vorstellungen finden freitags um 15.30 Uhr im AV-Studio auf Ebene 0.1 der Stadtbibliothek Am Gasteig, Rosenheimer Straße 5, statt. Der Eintritt kostet 3 Euro. Karten sind an der Vorverkaufskasse der Glashalle im Gasteig-Kulturzentrum erhältlich. Das Programm des LiteraKino ist auch im Internet abrufbar unter *www.muenchner-stadtbibliothek.de/stadtbibliothek/stadtbib-veranstaltungen.html*. Weitere Auskünfte gibt es unter der Rufnummer 4 80 98-33 16.

Ausstellung in der Stadtbibliothek Moosach

(31.8.2010) Vom 6. September bis 8. Oktober zeigt die Stadtbibliothek Moosach, Hanauer Straße 61a, Bilder von Ulrike Dörfler. 1947 bei München geboren, hatte die Künstlerin von Kindheit an zwei Lieblingsinteressen: Bücher und Bilder, Lesen und Zeichnen. Eines wurde zum Beruf, zuletzt in einer Tätigkeit als Fachreferentin an der Münchner Stadtbibliothek – das zweite blieb autodidaktisch und privat. Die Bilderwelt von Ulrike Dörfler fasziniert durch die ausdrucksstarke Farbgebung und die Vielfältigkeit der Motive. Gezeigt werden Porträts, Landschaften und Menschen, denen die Künstlerin auf ihren Reisen in ferne Länder begegnet ist. Ulrike Dörfler verstarb im Januar 2009. Die Ausstellung ist bei freiem Eintritt zu den üblichen Öffnungszeiten der Bibliothek (Telefon 3 09 05 47 90) zu besichtigen: Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 10 bis 19 Uhr, Mittwoch von 14 bis 19 Uhr.

Anträge und Anfragen aus dem Stadtrat

Inhaltsverzeichnis

Dienstag, 31. August 2010

Studie über Migranten-Milieus im Stadtrat vorstellen
Antrag Stadtrat Marian Offman (CSU)

Marketing- und PR-Konzept der Bewerbungsgesellschaft München 2018 GmbH
Antrag Stadtrat Mario Schmidbauer (CSU)

Impressum: Die presserechtliche Verantwortung für Anträge und Anfragen von Stadtratsmitgliedern der **SPD** trägt: Alexander Reissl; **CSU**: Josef Schmid; **Bündnis 90/Die Grünen**: Siegfried Benker; **Rosa Liste**: Thomas Niederbühl; **FDP**: Dr. Michael Mattar; **Die Linke**: Brigitte Wolf; **ÖDP**: Tobias Ruff; **Freie Wähler**: Johann Altmann; **Bayernpartei**: Thomas Hummel; **BIA**: Karl Richter.
Alle: Rathaus, 80313 München; Druck: Stadtkanzlei

Marian Offman

MITGLIED DES STADTRATS DER LANDESHAUPTSTADT MÜNCHEN

Herrn
Oberbürgermeister
Christian Ude
Rathaus

80331 München

Antrag
31.08.2010

Studie über Migranten-Milieus im Stadtrat vorstellen

Die im ersten Quartalsheft des statistischen Amtes der Landeshauptstadt München veröffentlichte Studie zu den Migranten-Milieus in München ist im Stadtrat zu behandeln. Dabei ist auch eine Bezifferung der einzelnen Milieus im Anteil an der Gesamtbevölkerung darzustellen. Insbesondere von Bedeutung ist der nach Milieus differenzierte Anteil von Kindern bis zum fünften Lebensjahr und bis zum 12. Lebensjahr. Ein weiterer wichtiger Aspekt ist die Zuordnung in den einzelnen Milieus zu den Sozialsystemen (SGB II und SGB XII). Welchen Rang haben deutsche Sprachkenntnisse in den einzelnen Milieus? Wie hoch waren die Kosten für diese Studie?

Begründung:
Das Statistische Amt hat im 1. Quartalsheft 2010 eine sehr ambitionierte und m.E. wertvolle Studie über Migranten-Milieus in München veröffentlicht. Die Migranten mit einem Anteil von mehr als einem Drittel an der Münchner Bevölkerung wurden in acht unterschiedliche Milieus aufgeteilt. Im Städtevergleich zeigt sich, dass in München Migranten aus dem bürgerlichen, intellektuellen-kosmopolitischen und generell aufstrebenden Milieus überrepräsentiert sind. Diese sind gleichzeitig auch die Milieus mit großer Integrationsbereitschaft. Gegenteiliges gilt für das religiös verwurzelte Milieu, welches mit einem Anteil von 5,5 % unter dem Bundesdurchschnitt von 7 % liegt. Ähnlich ist es bei dem traditionellen Arbeiter und entwurzeltem Milieu.

Die Darstellung des Ergebnisses der groß angelegten Studie mit 2000 Befragungen und 100 mehrstündigen und mehrsprachigen Tiefeninterviews ist komprimiert und vermittelt eine Fülle von wichtigen Informationen. Natürlich bleibt dabei eine Vielzahl von Fragen offen. Gerade im Bereich der Schul- und Sozialpolitik der Landesanstalt München leiten sich von der Studie möglicherweise zusätzliche Überlegungen ab. Deshalb sollte die Studie nicht in den Archiven des statistischen Amtes abgelegt sondern im Stadtrat nochmals vorgestellt und diskutiert werden.

gez.
Marian Offman, Stadtrat
sozialpolitischer Sprecher

Rathaus, Marienplatz 8; 80331 München; Tel.: 233 92650; Fax: 29 13 765; email: CSU-fraktion@muenchen.de
Marian Offman; Nederlingerstr. 61; 80638 München

Mario Schmidbauer

MITGLIED DES STADTRATS DER LANDESHAUPTSTADT MÜNCHEN

Herrn
Oberbürgermeister
Christian Ude
Rathaus
Marienplatz 8

80331 München

ANTRAG
31.08.2010

Antrag zur dringlichen Behandlung für den Ausschuss für Arbeit und Wirtschaft am 28.09.2010

Marketing- und PR-Konzept der Bewerbungsgesellschaft München 2018 GmbH

Der Stadtrat möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die Bewerbungsgesellschaft München 2018 GmbH, als Gesellschaftsvertreter der LH München aufzufordern, ein dezidiertes und schlüssiges Marketing- und PR-Konzept für die Stadt München dem Stadtrat bis zur Sitzung des Ausschusses für Arbeit und Wirtschaft am 28. September 2010 vorzustellen.

Begründung:
Der öffentliche Auftritt der Bewerbungsgesellschaft München 2018 GmbH und der Umgang mit den Sportbotschaftern, Münchner Unternehmen, Münchner Sportvereinen, zeigt sich als wenig professionell und überzeugend und muss schnellstmöglich verändert werden.

gez.
Mario Schmidbauer
Stadtrat

CSU-Stadtrats-Fraktion, Rathaus, Marienplatz 8; 80331 München
Tel: 233 92650; Fax: 29 13 765; Email: csu-fraktion@muenchen.de